17.01.2019

Bedburg-Hauer Schulstandort zur Einzelhandelsfläche umwandeln

Das Schulgebäude am Rosendaler Weg wird z. Zt. noch vom Berufskolleg Kleve genutzt.

Was wird zukünftig aus dem Schulgebäude am Rosendaler Weg? Die frühere Sankt Markus Hauptschule, welche aktuell vom Berufskolleg mitgenutzt wird, steht in knapp 2 Jahren leer. Bislang wurden Alternativen von der Politik nur ansatzweise öffentlich thematisiert. Die SPD Bedburg-Hau macht aus ihrer Meinungsfindung kein Geheimnis und legt sich jetzt fest. Sie spricht sich dafür aus, das Schulgebäude nach Beendigung der Vermietung ans Berufskolleg zurückzubauen und umzuwandeln zur Fläche für Einzelhandel. Durch zusätzliche Einzelhandelsbetriebe würde das bisherige Angebot von Waren der Nahversorgung im Gemeindezentrum in Schneppenbaum deutlich ausgebaut. Willi van Beek (SPD-Fraktionsvorsitzender) erklärt: „Der Schulstandort kann leider dauerhaft so nicht erhalten werden. Da bietet sich die Umwandlung zur Fläche für den Einzelhandel an zentraler Stelle im Gemeindezentrum geradezu an. Damit stärken wir den Einkaufsstandort, die Angebotspalette sowie die Wettbewerbsposition der Gemeinde.“

Karin Wilhelm

Auch die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Karin Wilhelm, die selbst mal Schülerin der Hauptschule war sagt:

„Da ist schon viel Wehmut mit dabei. Der Gedanke an den Wegfall fiel mir anfänglich wirklich nicht leicht, jedoch: Die Hauptschule hatte letztlich zu wenig Schüler, die Sekundarschule ist aus gleichen Gründen gescheitert und auch die Gesamtschuldependance erhielt keine Chance. Eine realistische Lösung wäre es, jetzt einen klaren Schnitt zu machen und die Weichen neu zu stellen. Die Ansiedlung von mehr Einzelhandel in der Gemeinde hat wirkliches Potential für die Zukunft“

Die SPD bestätigt, dass in der Verwaltung schon erste Überlegungen zur Umsetzung stattgefunden haben, bislang aber noch keine spruchreifen Festlegungen getroffen wurden. Die Bedburg-Hauer Sozialdemokraten indes geben damit ein klares und positives Signal, damit die zwei Jahre bis zum Ende der Vermietung an das Berufskolleg genutzt werden, um Planung und möglichen Besatz zur Entscheidung zu führen. „Viele Details wären ja noch zu klären. Will man neben Einzelhandel auch Wohnraum schaffen oder nicht. Welcher Besatz wäre sinnvoll bzw. möglich“, so die beiden SPD-Vorsitzenden. Sie erläutern: „Auch wenn es noch einige Jahre bis zur Realisierung dauern wird, zum aktuellen Zeitpunkt ist es wichtig, dass wir als Politik eine eindeutige Aussage treffen zur Idee des Einzelhandelsausbaus. Damit mögliche Interessenten und Investoren gewonnen werden können und eine frühzeitige Planungsgrundlage bekommen“, so Karin Wilhelm und Willi van Beek gemeinsam.